

Europa geht ins Kino



Eine Filmreihe des
AlleWeltKinos

13. Mai - 24. Juni 2019
programmkinorex

Jupiter's Moon

Regie: Kornél Mundruczó

Ungarn, Deutschland 2017, 123 Min., OmU



Der junge Syrer Aryan wird beim illegalen Grenzübertritt von Serbien nach Ungarn angeschossen. Noch unter Schock entdeckt der Verwundete, dass er plötzlich durch die Kraft seiner Gedanken schweben kann. Im Flüchtlingslager erfährt der Arzt Dr. Stern von Aryans übernatürlichen Fähigkeiten. Als er von den Wunderkräften erfährt, wittert er ein lukratives Geschäft. Er will den jungen Mann reichen Patienten als Beispiel einer Wunderheilung verkaufen. Aber ist Aryan in Wirklichkeit nicht vielleicht doch ein Engel oder ein noch höheres Wesen?

Trotz seiner übernatürlichen Elemente spielt der atemberaubende Film vor einem realen politischen Hintergrund – im Ungarn von heute. Der Film ist ein fantastischer Mix aus politischer Parabel und sarkastischem Superhelden-Epos.

Zeit: **Montag, 13. Mai, 20.15 Uhr**
Ort: **programmkinorex, Grafenstraße**
Eintritt: **6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

Chez nous – Das ist unser Land!

Regie: Lucas Belvaux

Frankreich, Belgien 2017, 117 Min., OmU

Pauline arbeitet als Krankenschwester in einer Kleinstadt im strukturschwachen Norden Frankreichs. Sie kümmert sich um ihren Vater und zieht ihre beiden Kinder alleine groß. Sympathisch und aufopferungsvoll wie sie ist, wird sie von allen gemocht.

Ihre Glaubwürdigkeit will sich eine aufstrebende nationalistische Partei zu Nutze machen und wirbt sie als Kandidatin für die kommenden Bürgermeisterwahlen an. In ihrem Beruf täglich mit sozialen Missständen konfrontiert, lässt sie sich von den populistischen Ansichten mitreißen, in der Hoffnung, in der Lokalpolitik etwas bewirken zu können.

Das spannende Polit drama legt die Arbeitsmethoden rechtsextremer Parteien offen und zeigt wie sich Menschen allzu leicht vom Populismus einnehmen lassen.



Zeit: **Montag, 20. Mai, 20.15 Uhr**
Ort: **programmkinorex, Grafenstraße**
Eintritt: **6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

Ein Dorf in Europa

Regie: Robert Krieg und Monika Nolte

Italien, Deutschland 2007, 90 Min., OmU, Dokumentation



Wie ein Mikrokosmos spiegelt das kleine Dorf Mazzano nördlich von Rom die Prozesse wider, die in den Ländern Europas stattfinden. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts verließen viele Männer das Dorf, um in Nordamerika zu arbeiten. Nach dem 2. Weltkrieg kamen Menschen aus dem verarmten Süden Italiens in das Umland von Rom. Heute lebt fast niemand mehr von der Landwirtschaft, die meisten arbeiten in Rom. Immer mehr Römer und Ausländer zieht es in das Dorf, darunter viele Menschen aus Osteuropa, die sich auf dem grauen Arbeitsmarkt durchzuschlagen versuchen.

Ein Dorf in Europa



Zeit: **Montag, 27. Mai, 20.15 Uhr**
Ort: **programmkinorex, Grafenstraße**
Eintritt: **6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

Unser Europa
Regie: Robert Krieg
Deutschland 2017, 90 Min., Dokumentation

Was schätzen wir an Europa? Was möchten wir erhalten und was weiter entwickeln? Die Menschen in den verschiedenen Regionen Europas haben Geschichten, die sie verbinden und trennen, sie haben unterschiedliche kollektive Identitäten und Kulturen. „Unser Europa“ taucht ein in den Alltag von fünf Paaren in Deutschland, Spanien, Estland, Italien und Serbien. Dort trifft der Autor Menschen, zwischen 33 und 55 Jahre alt, die er seit vielen Jahren kennt und die ihm mit großer Offenheit begegnen. Sie sind in ihren Regionen verwurzelt und lieben ihre Heimat. Auch wenn nicht alle dort geboren sind, wie die Rumänin Maria, die mit Franco in der Nähe von Rom lebt, die gebürtige Kubanerin Laura in Spanien oder Solveig aus Island, die mit ihrer Familie in Trier zuhause ist. Sie alle verstehen sich als leidenschaftliche Europäer*innen.



★ **Zeit:** ★ **Montag, 3. Juni, 20.15 Uhr**
★ **Ort:** ★ **programmokino rex, Grafenstraße**
★ **Eintritt:** ★ **6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

Churchill
Regie: Jonathan Teplitzky
Großbritannien 2017, 98 Min., OmU



Juni 1944: Der britische Premierminister Winston Churchill steht vor einer epochalen Entscheidung: Soll er den Einmarsch der alliierten Streitkräfte in das von Nazi-Deutschland besetzte Europa befehlen? Erschöpft durch den jahrelangen Krieg ist Churchill nur noch ein Schatten des einstigen Helden, der sich Hitlers Blitzkrieg widersetzte.

Er befürchtet, dass man sich an ihn nur als den „Architekten des Blutvergießens“ erinnern wird, falls die D-Day-Operation scheitert. Soll er seinem Gewissen folgen oder sich in den dramatischen Tagen vor der Invasion ist seine Frau Clementine als wichtige Ratgeberin an seiner Seite. Wie niemand sonst versteht sie es, sein impulsives und aufbrausendes Temperament resolut und liebevoll zugleich zu zügeln. Doch die Belastungen der Kriegsjahre haben in ihrer Beziehung tiefe Spuren hinterlassen. Und so steht auch ihre Ehe in diesen Tagen vor einem Wendepunkt.

★ **Zeit:** ★ **Montag, 17. Juni, 20.15 Uhr**
★ **Ort:** ★ **programmokino rex, Grafenstraße**
★ **Eintritt:** ★ **6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

Europe, she loves
Regie: Jan Gassmann
Schweiz, Deutschland 2016, 100 Min., OmU, Dokumentation

Man könnte denken, dass in Zeiten, in denen die EU politisch auseinanderdriftet, auch die Menschen unterschiedliche Sorgen haben. Der Film verwebt die Geschichten von vier Paaren an den Rändern Europas: Siobhan und Terry in Dublin wollen ohne Drogen leben; in Tallinn hofft Veronika, dass sich Harri besser mit ihrem Sohn Artur versteht; Penny will Thessaloniki und den älteren Niko verlassen, um in Italien zu arbeiten; und Juan und Caro in Sevilla, frisch verliebt, denken kaum an die Zukunft. Der Alltag bringt allen ähnliche Probleme und die Beziehungen sind eine Flucht in die Privatheit vor den sozialen und wirtschaftlichen Problemen ihrer Heimatländer. Dem Film gelingt es, eine eindrucksvolle Nähe zu den Paaren aufzubauen und mit wenigen Bildern die Essenz von deren Lebensumständen episodisch zu erfassen.



★ **Zeit:** ★ **Montag, 24. Juni, 20.15 Uhr**
★ **Ort:** ★ **programmokino rex, Grafenstraße**
★ **Eintritt:** ★ **6,50 Euro, erm. 5,50 Euro**

Die kontroversen Diskussionen der letzten Jahre in Europa über den Brexit, über den Umgang mit geflüchteten Menschen, über die sozialen Unterschiede zwischen den Ländern, über die Krise in Griechenland, über die Perspektivlosigkeit vieler Menschen, insbesondere von Jugendlichen, sowie die neuerliche Betonung nationaler Interessen oft mit einem rechtspopulistischen und rechtsextremen Impetus haben gezeigt und zeigen täglich neu, wie brüchig das Projekt Europa ist.

Die Filmreihe **Europa geht ins Kino** möchte deshalb im Rahmen vieler anderer Veranstaltungen zahlreicher Darmstädter Initiativen zum Thema Europa im Vorfeld der Wahlen am 26. Mai zum Europäischen Parlament fragen, was uns in Europa verbindet, und einen kleinen Beitrag dazu leisten, ein weltoffenes, tolerantes und soziales Europa zu schaffen.

Die Filmreihe ist eine Kooperation von **Evangelischer Erwachsenenbildung**, **Pulse of Europe Darmstadt** und der **Citydome Darmstadt GmbH & Co KG**.

Wenn Sie regelmäßige über die aktuellen Filmreihen des AlleWeltKinos informiert werden möchten, können Sie sich gerne wenden an Winfried Kändler, Tel. 06151-1362430, winfried.kaendler@ekhn-kv.de, www.evangelisches-darmstadt.de.

© Titelbild: Highpriority / commons.wikimedia.org